



03/2017

Bläddle

-Infos-für-Lajus-



Kühe waren die Hauptpersonen
beim Viehscheid in Oberstdorf



Bund
Badischer
Landjugend



1. Vorsitzende
Melanie Freuer
melanie.freuer@laju-suedbaden.de
Zuständig für: Team Bildung

Patin für

Aasen
Aftholderberg
Freiamt
Heudorf

Hondingen
Mauenheim
Sauldorf
Tengen



1. Vorsitzender
Jörg Hettich
joerg.hettich@laju-suedbaden.de
Zuständig für:
Team Politik

Pate für

Kreis Ortenau
Kreis Waldshut
Bickensohl
Bottenau
Gamshurst

Hochemmingen
Oberhof
Oberprechtal
Schonach



2. Vorsitzende
Katharina Dier (Vertr. LandFrauen)
katharina.dier@laju-suedbaden.de
Zuständig für: Team Bildung &
Team Öffentlichkeitsarbeit

Patin für

SBK
Kreis Tuttlingen
Bahlingen
Bischoffingen
Bräunlingen

Gündlingen
Ippingen
Oberbergen
Weilheim



2. Vorsitzender (Vertreter BLHV)
Jonas Kaufmann
jonas.kaufmann@laju-suedbaden.de
Zuständig für:
Team Agrar & BLHV

Pate für

Kreis Freiburg
Burkheim
Merdingen
AK Junger Bäuerinnen
& Bauern Hochrhein

Müllheim
Tiengen



Dominik Schopp
dominik.schopp@laju-suedbaden.de
Zuständig für:
Team Politik & Team
Verbandsentwicklung

Pate für

SBK
Kreis Lörrach
Kreis Tuttlingen
Bettmaringen
Bötzingen

Brigachtal
Egringen
Hausen v. Wald
Mundelfingen
Weiler



Chiara Hauser (Vertr. LandFrauen)
chiara.hauser@laju-suedbaden.de
Zuständig für: Team Bildung

Patin für

Kreis Konstanz
Kreis Sigmaringen
Bremgarten
Dauchingen
Dillendorf

Harpolingen
Oberrimsingen
Stetten a.k.M.
Wellendingen



Lena Flubacher
(Vertreterin im Weinbauverband)
lena.flubacher@laju-suedbaden.de
Zuständig für: Team Weinbau &
Badischer Weinbauverband

Patin für

Achkarren
Feldkirch
Königschaffhausen
Leiselheim
AG Jungwinzer Ortenau
AK Junger Winzerinnen & Winzer BTKS

Oberrotweil
Schelingen
Unadingen



Martin Zwick
martin.zwick@laju-suedbaden.de
Zuständig für:
Verbandsentwicklung

Pate für

Kreis Emmendingen
Brigach
Eigeltingen
Höchenschwand

Indlekofen
Mönchweiler
Zell



Tobias Selinger
tobias.selinger@laju-suedbaden.de
Zuständig für: Team Agrar

Pate für

Glashütte
Ihringen
AG Junger Bauern Ortenau und Rastatt
AG Junger Bauern Hegau
AG Junger Bauern SBK

Pföhren

Landjugend

Wahl: Mottoschild	S.5
Wahl: 1-2-3-Parteiencheck	S.6
Wahl: ,lajufrägt	S.8
Praktikum beim BBL	S.10
Wolfhoffreizeit	S.12
Laju-Akademie Bahlingen	S.14

Agrar & Weinbau

Michaela geht und bleibt	S.19
Frag deinen Landwirt	S.20
BWB: Oßwald auf Platz 3	S.22
Ausschnitte Winterprogramm	S.24
Vihscheid Obersdorf	S.32

Landjugend in Deutschland

Bericht aus Berlin: AK JumPo	S.34
BDL: Offene Bewerbung	S.37

vor Ort

Dauchingen: Kreis-E-Fest	S.44
Leiselheim: Winzerfest	S.46
Oberbergen: Raum & Jubi	S.50

BBL-Infos

POGS	S.11
HdK vom Weingut Kiefer	S.15
BBL bei der IGW 2018	S.16
Junglandwirtekongress	S.23
#regionalisch ideal	S.26
L-U-I-Preisverleihung	S.31
HdK vom Geflügelhof Zapf	S.48
BBL-Kalender 2018	S.51
Herbstverbandsausschuss	S.52

Gruppen-Infos

Gamshurst: Theaterabend	S.47
Mufi: Winter WarmUp	S.49

Extras

BBL-aktuell	S.4
Der BBL-Vorstand	S.2
BBL-Programm & -Kalender	S.27
Max-3-Interview: Silvia	S.38
Sprachlos: Ihringen	S.40
Raus in die Welt: Harry d.Z.	S.42
Grüße & Glückwünsche	S.53
Harrys Welt	S.53
Die BBL-Geschäftsstelle	S.54

Impressum

Herausgeber:	Bund Badischer Landjugend e.V.
Redaktionsanschrift:	Merzhauser Str. 111, 79100 Freiburg Tel. 0761 - 271 33 550 / Fax 0761 - 271 33 551 blaeddle@laju-suedbaden.de
Redaktion, Layout, Satz:	Christina Mikuletz (BBL-Geschäftsstelle)
Erscheinungsweise:	3 Ausgaben im Jahr
Redaktionsschluss:	1. Februar 2018 (für die nächste Ausgabe)
im Netz:	www.laju-suedbaden.de www.facebook.com/laju.suedbaden



Liebe Lajus,

Die Bundestagswahlen sind vorbei und somit auch die Aktionen der BBL-inTeam-Gruppe für Politik. Alles begann am Herbstverbandsausschuss, wo sich die Mitglieder des BBL einen besseren Durchblick durch die Wahlprogramme gewünscht hatten. So traf sich Anfang Mai eine kleine Gruppe in Bad Dürkheim und hat einen Abend lang überlegt, wie man den Inhalt eines Wahlprogramms am einfachsten den Mitgliedern vermitteln könnte. Und dabei kam einiges heraus.

aktuell

Auf Facebook konnte man uns z.B. Fragen zusenden, die wir dann an die Parteien weitergeleitet haben. 5 Parteien haben einen Vertreter ausgewählt, der die Fragen in einem kurzen Video beantwortet hat. Alle Videos findet man unter #Lajusfragt. (S.8)

Um die Kandidaten besser kennen zu lernen, haben wir in den verschiedenen Wahlkreisen einen Programmabend organisiert, bei dem die Mitglieder und die Politiker Zitate aus Wahlprogrammen der richtigen Partei zuordnen mussten. Diese sogenannten 1-2-3-Parteichecks waren meist sehr gut besucht und endeten oft in angeregten Diskussionen. (S.6)

Und dann gab es natürlich noch den Abend in Dauchingen, an dem Kandidaten und Lajus zusammen

das Mottoschild für das Kreiserntedankschild geklebt haben. (S.5)

Wie ihr seht, war die Vorbereitung auf die Wahl beim BBL dieses Mal sehr intensiv. Besonders hat uns vom Team Politik das große Interesse der Landjugendlichen und das Engagement der Kandidaten gefreut.

Marcel Dold

Kandidaten aktiv mit dabei In Dauchingen wurde das Mottoschild geklebt

Wenn Holz gesägt, Holzleim gekauft und die Sämereien aus dem Speicher geholt werden, dann ist es im Schwarzwald-Baar Kreis so weit: Das Kreiserntedankfest steht vor der Tür. Doch eine Woche vor dem großen Volksfest in Dauchingen fand dieses Jahr die Bundestagswahl statt, auch bei der Landjugend ein großes Thema. Das Team Politik um den Landesvorsitzenden Jörg Hettich hatte sich deshalb überlegt, den Bundestagskandidaten und Landjugendlichen einen Raum zu geben, um sich besser kennen zu lernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Rahmen war schnell gefunden: Das Bekleben von Schildern für das Erntedankfest ist im Schwarzwald-Baar Kreis eine lange Tradition. Dabei lässt es sich einfach ins Gespräch kommen. Die Politiker und die Teilnehmer trafen sich so am 29. August im Gruppenraum der Landjugend Dauchingen um das Motto des Erntedankfestes „Trend trifft Tradition“ auf eine große Holztafel zu kleben.

Während die Bohnen für die Umrandung akkurat nebeneinander gelegt wurden, entstanden verschiedene Gespräche zu ganz unterschiedlichen Themen. Das waren einerseits solche, die auch in Podiumsdiskussionen diskutiert werden, wie Klimawandel oder Waffenexporte. Andererseits konnten auch Fragen zu den Personen gestellt werden. So konnten die Landjugendlichen den Politikern Volker Goertz (Grüne), Jens Löw (SPD) und Kordula Kovac (CDU) ordentlich auf den Zahn fühlen.

An diesem Abend konnte man also nicht nur herausfinden, welche Partei zu einem passt, sondern auch welcher Bundestagskandidat oder welche Kandidatin einem sympathisch ist.

Victoria Sulzmann



Mit 1-2-oder-3-Parteienchecks zu mehr Durchblick bei der Wahl

Kandidaten und Landjugendliche ließen sich auf einen spielerischen Wahlabend ein



31.08. in Bahlingen: (v. l.) Alexander Kauz (Linke), Markus Rasp (Grüne), Felix Fischer (FDP), Peter Weiß (CDU), Jörg Hettich (BBL), Johannes Fechner (SPD).



07.09. in Bettmaringen: (v. l.) Daniel Poznanski (FDP), Rita Schwarzelühr-Sutter (SPD), Martin Drescher (Grüne), Lothar Schuchmann (Linke), Felix Schreiner (CDU), Jörg Hettich (BBL)



05.09. in Bötzingen: (v. l.) Chantal Kopf (Grüne), Tobias Pflüger (Linke), Julien Bender (SPD), Jörg Hettich (BBL), Adrian Hurrle (FDP)

1, 2 oder 3? Viele erinnern sich noch an diesen Fernsehklassiker, bei dem es galt, aus drei Vorschlägen die richtige Antwort zu erraten. Ein tolles Konzept - dachte sich die BBL-Intendanz-Gruppe für Politik und übernahm dieses kurzerhand für einen Politik-Abend.

Die Regeln waren gleich gemacht: Es wird ein Abschnitt aus einem Wahlprogramm zitiert. Nun muss sich das Publikum entscheiden, von welcher Partei dieses Zitat stammt und sich auf dem richtigen Antwortfeld positionieren. Nach dem bekannten Slogan „Ob ihr wirklich richtig steht,

seht ihr wenn das Licht angeht!“ wird die richtige Entscheidung mit einem Punkt belohnt. Die Moderation übernahm an allen Abenden Jörg Hettich, der Vorsitzende des BBL.

Das Debüt fand im Schwarzwald-Baar-Kreis statt. In Mundelfingen gesellten sich zu rund 30 Landjugendlichen Jens Löw (SDP), Thorsten Frei (CDU), Marcel Klinge (FDP) und Volker Goerz (Grüne). In lockerer Runde wurde fleißig geraten und im Anschluss heiß diskutiert. Die Landjugendlichen nutzen ihre Chance, den Politikern viele Fragen zu stellen.

In Bahlingen lautete das Zitat zur Eröffnung des Spiels: „Schlachttiere dürfen nur auf den nächstgelegenen Schlachthof transportiert werden“.

Was man den Grünen zutraute, ist eine Forderung aus dem AfD-Programm und bot Anlass über Kennzeichnung für landwirtschaftliche Produkte zu diskutieren.

In Bettmaringen gab es regen Austausch zum Thema Bildung: „Weltbeste Bildung funktioniert nur mit den weltbesten Lehrern und Lehrerinnen“. Die Diskussion bezog sich sofort auf die regionale Lage in Stühlingen, die vom Mangel an Lehrpersonal geprägt ist. Daher die Frage aus dem Publikum: „Was nützen uns vermeintlich „weltbeste“ Lehrer, wenn sie nicht nach Stühlingen kommen wollen?“

In Bötzingen ordneten nahezu alle Teilnehmer das Zitat „Die Politik sei jugendverdrossen“ Der Linken zu. „Je

mehr man mitentscheiden kann, desto geringer ist die Politikverdrossenheit“, erläuterte deren Kandidat Tobias Pflüger. Hier waren die anderen Wahlkandidaten der gleichen Meinung. Im Rahmen der Diskussion über gentechnikfreien Landwirtschaft sprach sich SPD-Kandidat Julien Bender für den Beibehalt von Subventionen aus, denn „die Landwirtschaft übernimmt eine gesellschaftliche Aufgabe.“

Weiter wurden Themen wie Tierhaltung, Agrarpolitik, Integration, Rüstungspolitik und ländlicher Raum diskutiert. So waren diese durchaus humorvollen Abende auch lehrreich. Spaß hatten generationsübergreifend alle an dem etwas ungewöhnlichen Format.

Marcel Dold / Silvia Kaiser



#laju fragt: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Näherbringung ...



#laju fragt: CDU - Näherbringung der Landwirtschaft



#laju fragt: SPD - Näherbringung der Landwirtschaft



#laju fragt: Die Linke - Näherbringung der



#laju fragt: FDP - Näherbringung der Landwirtschaft

L
a
n
d
j
u
g
e
n
d

L
a
n
d
j
u
g
e
n
d

#lajufrägt fordert Politiker Kandidaten geben Antworten auf Laju-Fragen

Bei der BBL-Aktion #lajufrägt wurden Andreas Jung (CDU), Michael Theurer (FDP), Harald Ebner (Grüne), Kirsten Tackmann (Linke) und Ute Vogt (SPD) zu ihren Wahlprogrammen befragt und antworteten per Videobotschaft.

Zum Thema Bildung und zur Frage, ob ein Unterrichtsfach mit dem Thema Steuererklärungen, Versicherungen und rechtliche Grundlagen zu einem verpflichtenden Fach werden soll, waren sich alle Vertreter einig:

Derartige Kompetenzen und Grundkenntnisse sollten mit in den Lehrplan eingebaut werden, bestehende Fächer müssten deshalb nicht entfallen. Schule solle künftig noch mehr für das Leben da sein, weshalb es allen Parteien als wichtig erscheint, Lerninhalte stärker auf praxistauglichen Unterricht zu konzentrieren.

Die BBL-Mitglieder stellen immer wieder fest, dass viele Verbraucher den Bezug zur landwirtschaftlichen Lebensmittelerzeugung verloren haben. Darum lautete eine Frage: Hat Ihre Partei ein Konzept, wie man künftig Verbrauchern die Landwirtschaft näher bringen könnte? Auch hier fielen die Antworten übereinstimmend aus: Letztlich handele es sich um eine



gesamtschenschaftliche Aufgabe, die nur durch eine Aufklärung „von klein auf“ Resultate erbringen könne. Politik, Landwirte, Schule und Gesellschaft müssten hier mitwirken – auch um weiterhin gesunde Lebensmittel erzeugen zu können. Dies gelänge durch Projekte wie z.B.: Lernort Bauernhof, das Bauernfrühstück, Tage der offe-

nen Türen oder die Gläserne Produktion, welche von allen Parteien positiv erwähnt und gelobt wurden. Allen Vertretern ist wichtig: es darf nicht in den Hintergrund geraten, woher Lebensmittel stammen.

Alle ausführlichen Antworten sowie die Videos sind auf dem BBL-Youtube-Chanel oder auf der BBL-Facebookseite zu sehen: www.facebook.com/laju.suedbaden

Silvia Kaiser



#laju fragt: SPD - Wolf und Weidetierhaltung



#laju fragt: die Linke - Wolf und Weidetierhaltung



#laju fragt: CDU - Wolf und Weidetierhaltung



#laju fragt: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Wolf und



#laju fragt: FDP - Wolf und Weidetierhaltung

Mein Praktikum beim BBL

Tabea hat auf der Geschäftsstelle mitgearbeitet

Habt ihr euch auch schon immer gefragt was auf der Geschäftsstelle eigentlich so gearbeitet wird? Da ich mich das früher auch gefragt habe, habe ich gedacht ich schreib euch mal einen kurzen Bericht, was ich während meines Praktikums dort so alles mitbekommen habe. Kurz zu mir, ich bin Tabea Volz aus der Landjugend Gamshurst und habe vom 24.Mai bis zum 02. Juni mein Praktikum in Freiburg gemacht. Das ist zwar nicht lange, aber es hat für einen interessanten Einblick gereicht.

Mein Praktikum habe ich mit einem Seminarwochenende zum Thema freiwilligen Engagement in Bondorf, gemeinsam mit dem LaVo und der Geschäftsstelle begonnen. Dort haben wir quasi gelernt wie man uns, also die Laju's, zum Engagement bewegen kann. Es war echt eine tolle Erfahrung, das ganze mal aus ihrer Perspektive zu sehen und alle ein bisschen besser kennenzulernen. Wie ihr die Geschäftsstelle und den Vorstand kennt, gab es neben Arbeit natürlich auch viel Spaß.

In der nächsten Woche hat dann mein eigentliches Praktikum begonnen. Nachdem ich einmal quer durch das Haus der Bauern geführt wurde und auch das Archiv mit ganz viel alten Bildern anschauen durfte, wurde ich in das Mysterium, was macht die Geschäftsstelle den so den ganzen Tag, eingeweiht. Schon alleine die Mitgliederverwaltung ist mit 13.000 Adressen eine riesen Aufgabe. Alle mit Verlinkungen, wer an welchen Veranstaltungen des BBL teilgenommen hat, welches Amt, welche Ortsgruppe zu der Person gehört... Genau deshalb werden die Meldebögen übrigens immer dringend gebraucht. Laufend müssen Fra-

gen unterschiedlichster

Art beantwortet werden. Die Organisation von Lernort Bauernhof, LUI-Preisverleihung und tigen Veranstaltungen ist auch mehr Arbeit als es auf den ersten Blick aussieht und steht das ganze Jahr auf dem Plan. In der Zeit, in der ich da war, war übrigens auch gerade Bläddle-Redaktionsschluss: In der kleinen Zeitung steckt mehr als man auf den ersten Blick sehen mag. Da sie aber doch so klein ist, mache ich hier meinen Punkt. Mir hat es viel Spaß gemacht mit der Geschäftsstelle zu arbeiten und alles mal aus dieser Perspektive zu betrachten. Vielen Dank auch nochmal an Geschäftsstelle und Vorstand!



POGS 2018

02. bis 06. Januar auf dem Wolfhof

P ersonlichkeits-,
O rganisations- und
G ruppenleiter-
S chulung



Bei POGS könnt ihr:

- ♦ Euch persönlich weiterbilden
- ♦ Viele engagierte Landjugendliche aus anderen Gruppen kennenlernen
- ♦ Tipps und Tricks für eure Arbeit vor Ort bekommen
- ♦ Viele neue Spiele und Methoden kennenlernen
- ♦ Jede Menge Spaß haben
- ♦ Den BBL kennenlernen

Die Gruppenleiterschulung POGS richtet sich an alle Landjugendmitglieder ab 17 Jahren, besonders an diejenigen, die sich im Vorstand engagieren (wollen) oder Kinder- und Jugendgruppen leiten (wollen).



Bund
Badischer
Landjugend

Gefördert durch:



i
n
f
o

Programm:

Dienstag 02. Januar	Beginn um 14.00 Uhr Kennenlernen der Gruppe Neue Spiele ausprobieren Kommunikation: Dos and Don'ts	Bescheinigung Zum Abschluss der Schulung bekommt ihr eine Teilnahmebescheinigung, die z.B. bei Bewerbungen verwendet werden kann.
Mittwoch 03. Januar	Persönliche Erfahrungen reflektieren Stärken und Schwächen herausarbeiten Meine Gruppe vor Ort Basics Teamtymen/Teamentwicklung	
Donnerstag 04. Januar	Erste-Hilfe-Kurs Verantwortung und Vorbild Ruck-Zuck-Theater	Juleica Die Teilnahme an allen fünf Tagen ist Voraussetzung für den Erwerb der Juleica (Jugendleiter-Card). Mit der Juleica könnt ihr einige Vergünstigungen bekommen (z.B. bei BBL-Bahncard, bei einigen Eintrittsgeldern und Bastelläden).
Freitag 05. Januar	Jux und Jura: Aufsichtspflicht und Recht Rhetorik: Geekont auftreten und reden Die Landjugend-Mein Verband/Aufbau BBL	
Samstag 06. Januar	Konfliktmanagement Auswertung und Reflexion Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen Ende gegen 16.00 Uhr (Änderungen des Programms möglich)	

Info

02.01. (14:00 Uhr) bis 06.01. (16:00 Uhr) 2018
Wolfhof, Simonswald

Anmeldung bis 11. Dezember 2017
über www.laju-suedbaden.de
Mindestalter 17 Jahre

Teilnehmerbeitrag 100 €
(davon 10 € Verwaltungskostenpauschale)
Fragt bei eurer Ortsgruppe nach einem Zuschuss!
Fahrkosten werden erstattet.



Bund Badischer Landjugend
www.laju-suedbaden.de
Facebook.com/laju
0761-233...

Gestrandet auf dem Wolfhof

BBL organisiert Ferienfreizeit in Simonswald

Am Samstag, den 29. Juli 2017, ist es geschehen: Eine schiffbrüchige Gruppe aus 28 Kindern und 11 Betreuern ist auf der Insel Wolfhof gestrandet.

Nachdem sich die Kinder untereinander und das Haus kennengelernt hatten, bemerkten sie, dass sie nicht allein auf der Insel waren. Die Gruppe erhielt einen Brief von „Freitag“, der den Schiffbrüchigen im Laufe der neun Tage noch vor einige Aufgaben stellen würde. An diesem Tag mussten sie eine Olympiade meistern, um sich vor „Freitag“ als

würdig zu erweisen auf dem

Wolfhof zu wohnen. Nachdem die Gruppe diese Aufgabe erfüllt hatte, durften sich die Kinder für einen Workshop entscheiden. In den fast täglich stattfindenden Workshops entwarfen die Kinder die Lagerzeitung „Gestrandeter Bote“, bastelten Deko oder bauten eine Himmelsliege. Am darauffolgenden Tag konnten sich die Kinder nach den Workshops bei einem Geländespiel im Wald austoben. Nach diesem anstrengenden Tag wurde bei einer Hawaiiiparty so richtig gefeiert.

Nach so viel Anstrengung hatten sich alle etwas Urlaub verdient. Also zog es die Gruppe am Dienstag in das Freibad nach Simonswald. Am Mittwoch stand dann der große Ausflug an: Mit dem Bus wurde die Gruppe am Wolfhof abgeholt und nach Freiburg zum Bouldern gefahren. Nachdem die Kinder in der Boulderhalle die Höhen erklimmen hatten, ging es an einen nahegelegenen Badensee. Am Abend mussten die Kinder dann ganz ruhig sein, um bei Dunkelheit auf dem Pfad der Sinne alle Stationen zu finden.

Am Donnerstag konnten die Inselbewohner beweisen, dass sie auf einer einsamen Insel

überleben würden. In Gruppen wurde mit eingeschränktem Material Feuer gemacht und Waldhütten gebaut. Ein Filmabend sorgte anschließend für Entspannung. Das schlechte Wetter am Freitag wurde vom Postspiel, welches auf der Kinderfreizeit fast schon Tradition ist, überspielt. Am darauffolgenden Tag erhielten wir Besuch von Freitags Freund Bene, der mit den Kindern ein Teamtraining absolvierte. Für den letzten Abend durfte sich jedes Zimmer ein Programmpunkt überlegen, was für gute Unterhaltung sorgte.

Nachdem am Sonntag der Wolfhof sauber geputzt war, wurden die Inselbewohner gerettet und alle verließen nach neun erlebnisreichen Tagen glücklich die Insel.

Marcel Dold



a
n
d
j
u
g
e
n
d

L
a
n
d
j
u
g
e
n
d

L Wahrzeichen gerettet

Bahlingen nutzt gutes Wetter für Teamtraining

a
n
d
j
u
g
e
n
d

Bei schönstem Sommerwetter, wenn es selbst im Nonnenbachtal angenehm warm ist, lässt es sich auf dem Wolfhof gut aushalten. Perfektes Wetter für ein Teamtraining, das die Landjugend Bahlingen im Rahmen der Badischen Landjugendakademie gebucht hatte.

Bahlingen ist bekannt für den Hoselips, eine kleine hölzerne Figur, die ein Weinfass im Bahlinger Rathaus schmückt. Dieser kam zwischenzeitlich abhanden, was schlechten Wein zur Folge hatte. Die Bahlinger holten ihn zurück. Das war am Samstag, den 10. Juni auch die

Aufgabe der Landjugend Bahlingen: Nachdem die Gruppe verschiedenste Hürden auf der Suche nach dem Hoselips überwunden hatte, bekam sie einen Hinweisbrief überreicht. Mit Hilfe von diesem konnte die Gruppe den vermissten Hoselips samt einer kleinen Belohnung bergen.

In der Runde wurde nochmals besprochen, wie die Teamarbeit läuft, was Schwachstellen und Stärken sind und welche Themen in der Gruppe sonst noch relevant sind. „Ich fand es cool, dass wir Dinge diskutieren konnten“ meint ein Teilnehmer, „wir haben alle etwas über uns gelernt“ ein anderer. Klar wird, dass „die Kommunikation stimmt“ und alle sind zufrieden, etwas für und mit der Gruppe gemacht zu haben.

Simone Rapp



Hinter den Kulissen vom... Weingut Kiefer

Do. 30. November 2017, Eichstetten



Seit Martin und Helen Schmidt 2008 das 1851 gegründete Weingut in Eichstetten übernommen haben, hat sich einiges geändert: Die Weine wurden höherpreisig, mehr Flaschen wurden verkauft und neue Kunden dazugewonnen. Wie dies in so kurzer Zeit gelingen konnte, werden wir bei einem Rundgang hinter die Kulissen und natürlich bei einer Weinprobe aus erster Hand erfahren.



Do, 30. November 2017
Uhrzeit

Weingut Kiefer
Bötzing Str. 13
79356 Eichstetten a.K.

Kosten
keine

Anmeldung bis Mi, 22. November 2017
über www.laju-suedbaden.de

Bund Badischer Landjugend e.V.
www.laju-suedbaden.de
facebook.com/laju-suedbaden
Tel. 0761 - 271 33 550
info@laju-suedbaden.de



i
n
f
o



i
n
f
o



i
n
f
o

Wir - mit DIR - in Berlin!

Der BBL betreut den Landjugendstand auf der IGW:
Fr, 19. bis So, 28. Januar 2018

Willst du mithelfen?

Dann gibt es für dich 3 Möglichkeiten:

1. Du übernimmst ein, zwei, drei Standdienste während der normalen BBL-Fahrt.
2. Du verlängerst die BBL-Fahrt und bleibst noch länger in Berlin.*
3. Du reist extra an.*

Euer Bonus für die Schichten:

- Vorbuchungsrecht für die BBL-Fahrt
- Pro Schicht 10.- € Verpflegungsgeld
- Stadt- und Land-T-Shirt
- Wenn es klappt, ein kleines Helferfestle daheim im Ländle
- Bei Variante 2 und 3 habt ihr sogar die Möglichkeit, euch Anreise und Übernachtung bezahlen zu lassen.

Wie ihr euch anmelden könnt, erfahrt ihr beim IGW-Termin im Terminkalender auf www.laju-suedbaden.de

Noch Fragen? Wir beantworten sie gerne:

Christina auf der Geschäftsstelle:
christina.mikuletz@laju-suedbaden.de
Tel. 0761 - 271 33 556

Katharina vom BBL-Vorstand:
katharina.dier@laju-suedbaden.de
Tel. 0160 - 9707 4561

Wer möchte kann auch zum nächsten Planungstreffen kommen:
Mi, 25. Oktober im Haus der Bauern, Freiburg

Diese Grüne Woche ist keine normale Grüne Woche. Der BBL betreut den Landjugendstand im Erlebnisbauernhof Alte, die einen Standdienst übernehmen, haben Vorrang bei der Anmeldung. Wie das genau funktioniert, lest ihr bei der Veranstaltung im Homepage-Terminkalender. Auch wenn das BBL-Programm dieses Jahr etwas schmaler ausfällt, bleibt das meiste wie gehabt: einen Tag verbringen wir auf der Messe und wir besuchen natürlich den festlichen Ball, die Fete und das Jugendprogramm des BDL. Wer will, kann sich wieder eine Karte für die Niedersachsenparty und die Kulturveranstaltung des BDL (meist ein Musical) sichern.

Do, 18. bis Mi, 24. Januar 2018
Abfahrt und Ankunft jeweils abends
Hotel Seifen, Berlin
Uhländstr. 162
Voraussichtlich 339,- Euro
(mit A-Jahres 319,- Euro)
für Übernachtung mit Frühstück, Busfahrt,
U-Bahn-Ticket, Eintritt zu IGW, Ball und Fete
(inkl. 20,- € Verwaltungskostenzuschlag)
Anmeldung ab 1. November
über www.laju-suedbaden.de

Info

Gefördert durch:

Bund Deutscher Landjugend e.V.
www.laju-suedbaden.de
Tel. 0761 - 271 33 550
info@laju-suedbaden.de

BLHV-Mitglied sein – Vorteile nutzen!



Gruppenreisen

Wir organisieren weltweit jedes Jahr rund 30 Gruppenreisen mit unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkten. Neben unserem festen Jahresprogramm organisieren wir auch maßgeschneiderte Reisen, Exkursionen und Tages-touren nach den Wünschen der jeweiligen Gruppe.



Vergünstigungen

BLHV-Mitglieder profitieren von einer Vielzahl von Sonderkonditionen: Neuwagen, Strom, Holzheizungsanlagen, Kleinkläranlagen, Handwerker- und Baubedarf, Mobilfunktarife, Boden- und Trinkwasseranalysen und vieles mehr.



Versicherungen

Unser Versicherungsteam betreut Sie in allen Bereichen: Schlepper-, Gebäude-, Haftpflichtversicherung, Absicherung von Saisonarbeitskräften aber auch alles rund um Ihre persönliche Vorsorge wie Berufsunfähigkeits-, Krankenzusatz-, Unfall- und Rentenversicherungen. Informieren Sie sich frühzeitig über geförderte Altersvorsorgelösungen.

Agrarreferentin geht und bleibt BLHV und BBL arbeiten enger zusammen

A
g
r
a
r

BBL-Agrarreferentin Michaela Schöttner ist umgezogen. Ihr Arbeitsplatz ist nicht mehr bei der Landjugend, sie teilt sich seit August vielmehr das Büro mit BLHV-Pressesprecher Padraig Elsner. Zusammen repräsentieren sie den Fachbereich Bildung und Öffentlichkeitsarbeit beim BLHV. Für den BBL noch wichtiger ist allerdings, dass sie der Landjugend erhalten bleibt. Sie widmet sich auch weiterhin mit vollem Elan der Landjugendagrararbeit.



Vorausgegangen war der Abschied von Matthias Werner. Er war seit 36 Jahren beim BLHV bzw. in seinem Umfeld beschäftigt, begonnen hatte er als Bildungsreferent und später als Geschäftsführer der Landjugend. Nun ging der BLHV-Bildungsreferent in den wohlverdienten Ruhestand und die Stelle wurde neu strukturiert. Da BLHV und Bund Badischer Landjugend in den vergangenen Jahren immer enger zusammengedrückt sind und viele Themenfelder gemeinsam „beackern“, lag es nahe, diese Zusammenarbeit auszubauen.

Nachfolge von Matthias Werner übernommen, nimmt aber ihre Aufgaben in das dritte Obergeschoss mit. Im BLHV wird Michaela Schöttner für das BLHV-Bildungswerk und somit für Angebote für Jungbauern und Jungwinzer, sowie für Landwirte bis hin zu den Landsenioren zuständig sein. Weitere Themen der Kombi-Stelle sind unter anderem die Aus- und Weiterbildung von Berufs- und Fachschülern, Werbung für die Grünen Berufe und das Projekt Lernort Bauernhof.

Michaela Schöttner, seit 2011 Agrarreferentin beim Bund Badischer Landjugend, hat nun also die

Das BLHV-Bildungswerk hat also einen neuen Zuschnitt erhalten, von dem die Landjugend und der BLHV gleichermaßen profitieren werden.

BBL

A Verbraucher wünschen Visionen „Frag deinen Landwirt“ im Haus der Bauern

g
r
a
r

Die Badische Zeitung hatte im Vorfeld groß berichtet, als Junglandwirte und Junglandwirtinnen vom Team Agrar im BBL mit Unterstützung des BLHV mit Verbrauchern ins Gespräch kommen wollten.

Frag deinen Landwirt hieß die Veranstaltung, die Anfang Juli bei hohen Temperaturen auf der Dachterrasse des Haus der Bauern stattfand. Die beiden Thementische Regionalität und Naturschutz wurden gleich von Beginn an gestürmt, so dass viele gute Gespräche zustande kommen konnten. Außerdem hatten die Verbraucher viele Fragen im Gepäck: „Kommt der Schwarzwälder Schinken wirklich aus dem Schwarzwald oder werden dafür Schweine aus Polen verwendet?“ war zum Beispiel eine von vielen. Andreas Lorenz aus Hofgrund klärte auf, dass ein Schwarzwälder Schinken lediglich hier in der Region hergestellt werden müsse. Die Schweine hingegen könnten auch aus den Nachbarländern stammen. Es gäbe schlichtweg zu wenig Schweinehalter im Schwarzwald. Michael Vogelbacher empfahl den Zuhören in den Hofläden der

Region einkaufen zu gehen, da könne man sich bei den Produkten sicher sein, dass sie von den eigenen Tieren stammen.

Auch am Tisch Pflanzenschutz wurde debattiert. Dominic Ell resümierte am Ende, dass die Verbraucher vielen Fehlinformationen glauben schenken. Er und sein Tischpartner Jonas Kaufmann konnten nachvollziehbar erklären, dass der Landwirt gerne mehr verändern würde. Dem stünden allerdings die Vermarktungswege entgegen: Keine krummen Gurken, Äpfel, die nur in ein bestimmtes Farbschema passen und eine gewisse Größe aufweisen, Erdbeeren in Plastikverpackungen usw. und natürlich der Preisdruck.

Johanna Kaiser befindet sich im ersten Ausbildungsjahr zur Landwirtin an der Edith-Stein-Schule in Freiburg und betreute mit Unterstützung ihres Vaters, Wilfried Kaiser, den Thementisch „Tierhaltung Geflügel“. Hier wurden Themen wie Antibiotikaeinsatz, der Unterschied zwischen Bio- und konventioneller Haltung, allgemeine Haltungsformen und Regionalität besprochen. Sie machte mit, „um den Leuten das Thema näher zu bringen“, so die angehende Landwirtin.

Auch an den Tischen Rind, Schwein, Düngung und Weinbau konnten gute Gespräche verzeichnet werden. So erklärte zum Beispiel Michael Fröhlin sehr anschaulich, dass auch ein Schwein ausgewogen ernährt werden müsse und daher eine Zufütterung von Eiweiß unumgänglich sei. Beim Thema Rind war die Anbindehaltung großes Thema. Interessant war, dass sie in Kombination mit dem Weidegang auf wenig Ablehnung stieß. Tobias Selinger, der erst kürzlich in Freiamt mit der Weidehaltung begonnen hat, konnte von seinen Erfahrungen aus erster Hand berichten.

Ein im Naturschutz engagierter Verbraucher wollte an dem Abend der Frage nachgehen, wie „es mit der Zukunft der Landwirtschaft“ aussieht. Er plädierte für das Erfahrungswissen in der Landwirtschaft und ermutigte die Landwirte, ihre Positionen zu verteidigen.

Genauso wie die Landwirte mit einem guten Gefühl aus dem Abend gingen, bedankte sich manch ein Gast persönlich für die Veranstaltung, die ihnen „viel gebracht hätte“.

Mit Unterstützung angehender Landwirte waren im Vorfeld auf dem Freiburg Münstermarkt Flyer verteilt worden. Da die Schüler schon hier Aufklärungsarbeit leisten konnten, entstand direkt im Anschluss an die Veranstaltung die Idee, das Format „Frag deinen Landwirt“ direkt auf dem Münstermarkt anzubieten. Jetzt steht fest, am Donnerstag, den 19. Oktober, wird es soweit sein. „Wir haben die letzten 20 Jahre nicht mit den Verbrauchern geredet“, es wird Zeit dies nachzuholen

Michaela Schöttner

A
g
r
a
r



Auf dem Siegertreppchen

Sarah Oßwald wird 3. beim Berufswettbewerb

g
r
a
r

Beim Bundeswettbewerb der grünen Berufe errangen Sarah Oßwald in Hauswirtschaft und Lukas Schaudt in Forstwirtschaft für Baden-Württemberg jeweils einen 3. Platz.

Am 15. Juni fiel in Güstrow die Entscheidung im 33. Berufswettbewerb der deutschen Landjugend: Unter 21 Teilnehmern der Sparte Landwirtschaft, Leistungsgruppe I, erklommen Michael Schuhmann (Bayern, 1. Platz), Flavio Traxl (Rheinland-Pfalz, 2.) und Thore Cordes (Niedersachsen, 3.) das Siegerpodest. Die Leistungsgruppe II (Landwirte in Fortbildung) brachte die Siegerteams Axel Roth / Felix Wachsmann (Bayern, 1.), Stephen Porth / Lucas Maack (Niedersachsen, 2.) und Ann-Christin Cordes / Katharina Leyschulte (Niedersachsen, 3.) hervor.

In der Hauswirtschaft erkämpfte sich Sarah Oßwald aus Ettenheim-Altdorf für Baden-Württemberg unter 13 Teilnehmerinnen den dritten Platz nach Johanna Stuhlmaier (Niedersachsen, 1.) und

Regina Lindlmeier (Bayern, 2.). Unter den angehenden Forstwirten errang Lukas Schaudt aus Winterlingen (Zollernalbkreis) für Baden-Württemberg Platz 3 nach Daniel Sack (Brandenburg, 1.) und Jonas Weigand (Bayern, 2.). In der Tierwirtschaft hatten sich elf junge Frauen und ein Mann qualifiziert. Den 1. Platz teilen sich Erika Schreiber (Sachsen) und Daniela Walter (Mecklenburg-Vorpommern), Platz 3 errang Manuela Zebunke (Sachsen-Anhalt). 15 Jungwinzer absolvierten auf dem Weingut Schloss Rattey die Wettbewerbsaufgaben. Josef Brecht setzte sich dabei vor Sebastian Engel und Maximilian Lambrich (alle Rheinland-Pfalz) durch. In der Leistungsgruppe II starteten in dieser Sparte fünf Jungwinzer

BDL / BBZ (Foto: Eberenz)



Spot on!

ZEIGE, WIE LANDWIRTSCHAFTLICH WIRKLICH IST

24. NOVEMBER 2017, 9 BIS 15:30 UHR

FESTHALLE DENKENDORF

Mehr Informationen unter www.julako.de

EINTRITT: 18 €

Veranstalter:



Ausschnitt aus dem Winterprogramm

2017/2018

Das Winterprogramm richtet sich an JungwinzerInnen, JunglandwirtInnen und Interessierte. Die Veranstaltungen werden vom Team Weinbau und vom Team Agrar des Bund Badischer Landjugend sowie der AG Junger Bauern im BLHV organisiert. Zur besseren Übersicht zeigen bei jeder Veranstaltung Symbole, für welche Gruppe diese besonders interessant ist:



Agrar



Weinbau



Landjugend

November 2017

So, 05.11. Wine & Dine



Dieses Mal wird's wild und rot. In der zweiten Auflage mit Dominik Wälde wird wieder der Kochlöffel geschwungen und geschnippelt, was das Zeug hält - und natürlich im Anschluss mit den passenden Weinen genossen.

Ort: Maier Küchen, Bahlingen

Uhrzeit: 15:30-23 Uhr

Kosten: 49.-€ für Anleitung, 4-Gänge-Menü & Weine

Di, 07.11. Ich mach dir den Hof - außerfamiliäre Hofübergabe



Vom Suchen und Finden, vom Perspektivenwechsel und Handreichungen. Wie kann eine außerfamiliäre Hofübergabe so gelingen, dass beide Seiten mit dem Ergebnis zufrieden sind?

Ort: Winzergenossenschaft Durbach

Uhrzeit: 13-16 Uhr

Kosten: Kleine Spende für die Verpflegung

Do, 16. - Fr, 17.11. Agritechnica



Ab Stockach und Freiburg geht es mit jeweils einem Bus in Richtung Hannover. Neben dem Besuch der Messe organisieren wir euch die Karten zur Young Farmers Party am Donnerstagabend. Auf dem Rückweg besichtigen wir jeweils einen Betrieb.

Ort: Hannover

Uhrzeit: je nach Abfahrtsort

Kosten: 50.-€ für Busfahrt, ÜN+F, Betriebsbesichtigung mit Vesper (dazu kommen: 15.-€ für Young Farmers Party und 14.-€ Messeeintritt)

Fr, 24.11. Junglandwirtekongress: Spot on!



S.23

Mo, 27.11. L-U-I 2017



S.31

Do, 30.11. Hinter den Kulissen... vom Weingut Kiefer



S.15

Dezember 2017

Do, 07.12. Hinter den Kulissen... vom Geflügelhof Zapf



S.48

Januar 2018

Fr, 12.01. BLHV-Jungunternehmerstag



Nach dem Erfolg vom letzten Jahr findet auch 2018 wieder ein BLHV-Jungunternehmerstag statt. Am Morgen stellen wie gehabt vier Jungunternehmer ihre Konzepte vor. Alle weiteren Programmpunkte bleiben geheim, freut euch auf einen kurzweiligen Tag mit vielen Informationen und viel Spaß.

Ort: Festhalle Bräunlingen

Uhrzeit: 9:30-16 Uhr

Kosten: 10.-€

Do, 18. - Mi, 24.01. IGW - Olé Olé!



S.16

Sa, 20. - So, 21.01. Weinbaufachseminar für Vielbeschäftigte



Auch wenn wir das Weinbaufachseminar auf zwei Tage verkürzt haben, bleiben zwei Dinge wie bisher: Es werden spannende Themen behandelt und es wird fein gespeist! Angehende und junge Winzer können sich hier auf dem Wolfhof austauschen und neue Impulse bekommen.

Ort: Wolfhof, Simonswald

Uhrzeit: Sa, ab 13 Uhr bis So, 15 Uhr

Kosten: Werden rechtzeitig bekannt gegeben

Mi, 31.01. Marketing für Landwirte



Ihr habt tolle, selbst erzeugte Produkte auf eurem Hof, aber die Außenwelt bekommt davon wenig mit? Zeit für das Thema Marketing! Gemeinsam werden wir anhand von Praxisbeispielen Kernpunkte für ein erfolgreiches landwirtschaftliches Marketingkonzept herausarbeiten. Dabei spielen natürlich auch die (nicht mehr ganz so) "neuen Medien" eine Rolle.

Uhrzeit: 10-16 Uhr

Nähere Infos demnächst bei den Terminen auf www.laju-suedbaden.de



#regionalisch ideal...

i
n
f
o

Besucht die gemeinsame Facebookseite von BLHV und BBL mit Tipps zum regionalen Einkaufen, Links zu spannenden Artikeln und Einblicken in unsere Regio...



www.facebook.com/regionalisch

Hier findet ihr u.a. auch den Link zur neuen Hofladen-App des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Vielleicht kennt ihr ja noch einen Hofladen, der fehlt.



Habt ihr schon von der

BADISCHEN LANDJUGEND AKADEMIE

gehört?



Spannende Module und ent-
spannende Sahnehäubchen
findet ihr unter *Projekte* auf:
www.laju-suedbaden.de

Für eure Lajugruppe ist das
Ganze kostenlos und als ganz
besonderes Highlight:

**Falls ihr ein Modul auf dem
Wolfhof macht, bekommt ihr
sogar das komplette Wolf-
hofwochenende kostenlos!**

Informiert euch gleich und
bucht ein Wolfhofwochen-
ende!

Infos gibt es auch bei
Silvia Kaiser
Tel. 0761 - 271 33 553
silvia.kaiser

@laju-suedbaden.de

BBL- Programm

November- Februar



Ständig aktuelle Infos zu den
BBL-Veranstaltungen gibt es unter
www.laju-suedbaden.de
Auch alle Anmeldungen laufen
online über die Homepage.



Infos gibt es auch auf der
Geschäftsstelle des

Bund Badischer Landjugend e.V.
Merzhauser Str. 111
79100 Freiburg
Tel. 0761 - 271 33 550
Fax. 0761 - 271 33 551
info@laju-suedbaden.de



Bund
Badischer
Landjugend

Dezember

01. Mi	Allerheiligen
02. Do	
03. Fr	Dreschschopf Feetz der Laju Ihringen
04. Sa	Bunter Abend der Laju Gamshurst (S.47)
05. So	Bunter Abend der Laju Gamshurst (S.47)
06. Mo	Wine & Dine (S.24)
07. Di	Ich mach dir den Hof (S.24)
08. Mi	
09. Do	
10. Fr	
11. Sa	BDL: Bundes-Mitglieder versammlung
12. So	
13. Mo	
14. Di	
15. Mi	
16. Do	Agritechnica (S.24)
17. Fr	
18. Sa	Herbstverbandsausschuss (S.52)
19. So	
20. Mo	
21. Di	
22. Mi	
23. Do	Dorfabend der Laju Leiselheim Baden-Württemberg.
24. Fr	Julako (S.23)
25. Sa	
26. So	BDL: AK Jungwinzer in Freiburg
27. Mo	L.U.I.-Preisverleihung (S.31)
28. Di	
29. Mi	
30. Do	Hinter den Kulissen vom Weingut Kiefer (S.15)

01. Fr	
02. Sa	BDL: AK JumPo (S.34)
03. So	1. Advent
04. Mo	
05. Di	BDL: AK Agrar Hofübergabe und Hofübernahme
06. Mi	
07. Do	Hinter den Kulissen vom Geflügelhof Zapf (S.48)
08. Fr	
09. Sa	
10. So	2. Advent
11. Mo	
12. Di	
13. Mi	
14. Do	
15. Fr	Frist für Zuschussantrag und Abgabe -unterlagen
16. Sa	
17. So	3. Advent
18. Mo	
19. Di	
20. Mi	
21. Do	
22. Fr	
23. Sa	
24. So	Heilig Abend
25. Mo	1. Weihnachtsfeiertag
26. Di	X-Mas Party der Laju Bählingen
27. Mi	
28. Do	
29. Fr	
30. Sa	
31. So	Silvester

01. Mo	Neujahr
02. Di	
03. Mi	
04. Do	POGS (S.11)
05. Fr	
06. Sa	
07. So	
08. Mo	
09. Di	
10. Mi	
11. Do	
12. Fr	BLHV-Jungunternehmerstag (S.24)
13. Sa	
14. So	
15. Mo	
16. Di	
17. Mi	
18. Do	
19. Fr	
20. Sa	Weinbaufachseminar (S.24)
21. So	
22. Mo	Fahrt zur IGW Berlin (S.16)
23. Di	
24. Mi	
25. Do	
26. Fr	
27. Sa	
28. So	
29. Mo	
30. Di	
31. Mi	Marketing für Landwirte (S.24)

Februar

01. Do	Blädle-Redaktionsschluss
02. Fr	
03. Sa	BDL: AK Jungwinzer
04. So	
05. Mo	
06. Di	
07. Mi	
08. Do	Schmutziger Dunschtig
09. Fr	
10. Sa	
11. So	
12. Mo	Fasnetsmendig
13. Di	
14. Mi	Aschermittwoch
15. Do	
16. Fr	
17. Sa	BDL: AK JumPo
18. So	
19. Mo	
20. Di	
21. Mi	
22. Do	
23. Fr	
24. Sa	BDL: AK Agrar
25. So	
26. Mo	
27. Di	
28. Mi	

November

Kalenderblatt heraustrennen und hier falzen

Januar

November

So, 5. November (15.30 Uhr)

Wine & Dine

Dieses Mal wird's wild und rot. In der zweiten Auflage mit Dominik Wälde wird geschnippelt, was das Zeug hält und im Anschluss mit den passenden Weinen genossen.

Ort: Maier Küchen Bahlingen

Kosten: 49.- €

Sa, 18. bis So, 20. November

Herbstverbandsausschuss

Wie bei allen Verbandsausschüssen des BBL gilt: Kommen darf jeder, wählen dürfen nur die Delegierten. Im Mittelpunkt steht die Verbandsausschusssitzung.

Ort: Wolfhof, Simonswald

Kosten: keine

Mo, 27. November (18.30 Uhr)

L.U.I.-Preisverleihung

Aus über 20 spannenden Projekten hat die Jury die Sieger des Landwirtschaftspreises für Unternehmerische Innovationen, kurz L.U.I., ermittelt. Doch wer ist es? Erfahrt das bei einem unterhaltsamen Abend mit Sekt und Häppchen.

Ort: Kloster Reute, Bad Waldsee

Kosten: keine

Do, 30. November (19 Uhr)

Hinter den Kulissen... vom Weingut Kiefer

Seit 2008 Martin und Helen Schmidt as Weingut in Eichstetten übernommen haben, boomt das Geschäft. Wie dies in sehr kurzer Zeit gelingen konnte, werden wir bei einem Rundgang und einer Weinprobe erfahren.

Ort: Weingut Kiefer, Eichstetten

Kosten: keine

Dezember

Do, 30. November (19 Uhr)

Hinter den Kulissen... vom Geflügelhof Zapf

Auf dem neuen Schaubauernhof mit Freiland- und Bodenhaltung können wir hautnah erleben, wie in einem Hühnerstall moderne Landwirtschaft mit artgerechter Tierhaltung in Einklang gebracht werden kann.

Ort: Biberach-Fröschbach

Kosten: keine

Januar

Di, 2. bis Sa, 6. Januar

POGS

Die BBL-Gruppenleiterschulung richtet sich an alle Mitglieder, Vorstände und Gruppenleiter in der Landjugend ab 17 Jahren. Hier bildet ihr euch persönlich weiter, lernt andere Lajus kennen, bekommt viele Tipps für eure Landjugendarbeit und habt jede Menge Spaß.

Ort: Wolfhof, Simonswald

Kosten: 100.-€

Do, 18. bis Mi, 24. Januar

IGW-Berlin

Die Internationale Grüne Woche in Berlin ohne BBL? Undenkbar. Erst recht 2018, da wir den Landjugend-Stand vom Erlebnisbauernhof betreuen und unser Motto „Stadt und Land“ unter die Besucher bringen wollen.

Ort: Hotel Seifert, Berlin

Kosten: ~ 339.-€ (mit Juleica: 319.-€)

Aktuelle Infos und Anmeldung auf
www.laju-suedbaden.de



Komm mit zur L.U.I.-Preisverleihung am Mo, 27. November 2017

Zum 21. Mal werden die Sieger des diesjährigen Landwirtschaftspreises für Unternehmerische Innovationen (L•U•I) ausgezeichnet. Wir laden euch ein, die Tüftler aus Baden-Württemberg kennenzulernen. Bei Sekt und Häppchen könnt ihr euch die Innovationen anschauen und dürft gespannt sein, wer den L•U•I 2017 für sich entscheiden konnte.

Ort: Kloster Reute, Bad Waldsee

Uhrzeit: 18.30 Uhr

Kosten: keine

Weitere Infos zum L•U•I: www.lui-bw.de



A Der Abschied vom Alpsommer

BBL fährt zum Viehscheid nach Oberstdorf

g
r
a
r

In der Nacht zum 15. September brach die Landjugend zu einer zweitägigen Lehrfahrt ins Allgäu auf. Das erste Ziel der Reise war der Viehscheid in Oberstdorf.

Nach drei Monaten Alpsommer auf dem Berg treffen in Oberstdorf auf dem Viehscheidplatz hunderte Kühe von insgesamt sechs Alpen ein. Große Glocken und schön geschmückte Tiere geben diesem Tag seine Einzigartigkeit.

Am zweiten Tag ging es dann „kuhbetont“ weiter, die Gruppe besuchte den Betrieb Besler in Schwand, einem Oberstdorfer Ortsteil. Dort besichtigte sie einen neuen Boxenlaufstall mit integrierter Heuhalle für 50 Kühe. Besler erläuterte die Betriebsphilosophie und gab Einblicke in die Heumilch- und Käseproduktion. In der Hofkäserei werden jährlich ca. 45 Tonnen Bergkäse produziert.

Von dort aus ging es zu Fuß weiter zur Skiflugschanze. Der Aufzug brachte die Gruppe auf den höchsten Punkt, von wo sie eine eindrucksvolle Aussicht über den Freibergsee, das Birgsauer Tal bis ins tiefe Allgäuer Oberland.

Kaum wieder auf dem Boden ging es zum Käshüs, ebenfalls in Oberstdorf gelegen. Der Selbstvermarktungsbetrieb mit zwölf Original Braunviehkühen produziert im Jahr ca. dreizehn Tonnen Bergkäse aus Heumilch und vermarktet diesen zu neunzig Prozent direkt über die eigenen Sennstube, also die Gastwirtschaft. Nach reichhaltigem Vesper folgte eine Betriebsführung durch den Käse Keller und die Käsereien. Dort erzählte der Betriebsleiter von den Anfängen der Selbstvermarktung und seiner kritischen Sicht der Dinge gegenüber Ausgleichszahlungen.

Als Abschluss der Reise ging es auf dem Heimweg ins Hopfenmuseum nach Tettngang. Viel Interessantes gab es dort zu erfahren, gerade auch deswegen weil die Hopfenernte zeitgleich auf Hochtouren lief. Alles in allem eine tolle Lehrfahrt!

Andreas Lorenz





Bericht aus Berlin

Melanie Freuer beim AK JumPo in Erfurt

Der BDL-Arbeitskreis „Jugend macht Politik“, kurz JumPo, war vom 08. bis 10. September in Erfurt, um mit Bundesjugendreferentin Carina Wittmann über TV-Duelle und mit Anna Braam von der „Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen“ über die zukunftsfähige Ausgestaltung des Rentensystems zu diskutieren.

Die Delegierten aus den Landesverbänden beschäftigten sich mit der Bundestagswahl und dem Rentensystem. Es ging um TV-Duelle im Wahlkampf. Inwieweit beeinflussen sie jeden von uns? Das haben wir mit Carina Wittmann, der Bundes-Jugendreferentin aus Rheinland-Pfalz unter die Lupe genommen. Außerdem sprachen wir über gerechte Sozialsysteme. Hierfür war Anna Braam von der „Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen“ als Expertin vor Ort. Spannende Diskussionen und ein intensiver Austausch über die aktuell sehr wichtigen politischen Fragen fanden statt. Zum Abschluss stand eine schöne Stadterkundung von Erfurt auf dem Programm.

Melanie Freuer

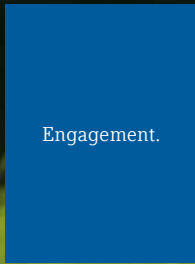


Persönliches FAZIT

Es war eine sehr gelungene Veranstaltung

VORSCHAU:

Der nächste AK JumPo findet vom 1.-3.12.2017 in Nürnberg statt.



Langjähriges Engagement zahlt sich aus. Der Bund Badischer Landjugend fördert das attraktive Leben auf dem Land durch seine zahlreichen Bildungs- und Freizeitangebote. Die SÜDWESTBANK unterstützt diese nachhaltige und ehrenamtliche Arbeit – denn gemeinsame Werte verbinden.

SÜDWESTBANK AG, Eisenbahnstraße 66, 79098 Freiburg
Telefon 0761/28206-0, freiburg@suedwestbank.de, www.suedwestbank.de



Werte verbinden.

Maschinenring – 360° Unterstützung



Leihschlepper/-maschinen



Betriebs-/Haushaltshilfe



Saisonarbeitskräfte



Komplette Ernteketten



Transportlösungen



Zuerwerb für Mitglieder

und vieles mehr ...

Deine Maschinenringe in Südbaden!



Maschinenring Breisgau
Maschinenring Ortenau
Maschinenring Waldshut

Maschinenring Markgräflerland
Maschinenring Schwarzwald-Baar
Maschinenring Tuttlingen-Stockach

OFFENE BEWERBUNG

BETREFF: MITARBEITER M/W FÜR DIE UNDERCOVER-RESEARCHARBEIT

Bewerbung als Mitarbeiter m/w für die
Undercover-Recherchearbeit
beim Deutschen Tierschutzbüro



Sehr geehrter Herr Pfeifer, sehr geehrte Frau Burghardt,

unser Herz schlägt für Tiere. Wir haben unsere Leidenschaft zum Beruf gemacht und sorgen uns nicht nur um, sondern auch für Tiere – tagen und tagaus, in der Woche und am Wochenende. Darum bewerben wir uns heute, um Ihre bundesweite Aufklärungsarbeit als „Mitarbeiter m/w für die Undercover-Recherche“ zu unterstützen. Wir sind nicht nur eine oder einer, sondern viele. Gemeinsam wird es leichter, Verstöße im Tierschutz wirkungsvoll aufzudecken. Denn wir kennen die gesetzlichen Regelungen und die Herausforderungen in der Tierhaltung wie nur wenige andere.

Was es uns „an Offenheit und Bewusstsein für die Arbeit in gesetzlichen Grauzonen“ mangelt, machen wir mit Kenntnis wett. Uns lässt der Landwirt auch am Tag in den Stall, denn wir kümmern uns vorher um Tierseuchenschutzbescheinigungen und tragen Schutzkleidung, so dass die Tiere nicht mit Krankheitserregern in Berührung kommen. Das hat auch den Vorteil, dass die besuchten Tiere weniger erschreckt und Familien von Einbrüchen nicht traumatisiert werden. Und Sachbeschädigungen, so sie durch Ungeschick passieren, würden durch die Haftpflichtversicherung gedeckt. Zudem wird unser bundesweiter Einsatz für das Deutsche Tierschutzbüro auch umweltfreundlicher, weil es uns in der ganzen Republik gibt. Das sorgt für kurze Wege und weniger Schadstoffausstoß.

Wie es in der Stellenausschreibung auf Ihrer Webseite heißt, würden zu unseren Aufgaben neben der eigenständigen Recherche auch „die Dokumentation und Auswertungen von Missständen und Verstößen gegen das Tierschutzgesetz“ gehören. Das wird sicher nur im Ausnahmefall nötig sein, denn Landwirte lieben gesunde Tiere. Aber natürlich können wir dokumentieren, denn leider fressen die betrieblichen Aufzeichnungspflichten schon jetzt einen großen Teil unserer Arbeitszeit auf, so dass uns auf diesem Gebiet nur wenige etwas vormachen.

Und da wir gern und schnell zupacken, würden wir gar nicht lang drauf halten, sondern die Kamera auf's Stativ packen und dann mit dem Landwirt gemeinsam Abhilfe schaffen, ihm beratend zur Seite stehen oder auf unser Netzwerk zurückgreifen und uns dort Unterstützung holen. Und wir würden gern zeigen, was sich besser machen lässt. Das ist Teil unserer Hands-on-Mentalität, die dem Land gut tut.

Wir hoffen, Sie ziehen unsere Bewerbung auch in Betracht, wenn wir uns nicht für „die vegane Lebensweise einsetzen“. Aus unserer Sicht ist das eine private Entscheidung. Und bitte, nehmen Sie es uns nicht übel, wenn wir nicht alle zum gemeinsamen Mittagessen „ins moderne Büro im Herzen von Berlin“ kommen. Aber wir sind einfach zu viele, denen das Wohlergehen der Nutztiere im eigenen Stall am Herzen liegt, und die gern mit Ihnen über den Tellerrand blicken.

Wir würden uns freuen, Sie und Ihr Team kennenzulernen.

Stellvertretend für die Junglandwirtinnen und Junglandwirte
im Bund der Deutschen Landjugend (BDL) e.V.

Nina Gehlke

Bund der deutschen
Landjugend

Diese Bewerbung hat der BDL an das Deutsche Tierschutzbüro geschickt. Hintergrund war eine Stellenausschreibung für Mitarbeiter m/w für die Undercover-Recherchearbeit. Dieser sollte „Offenheit und Bewusstsein für die Arbeit in gesetzlichen Grauzonen“ mitbringen.



Bildungsreferentin Silvia Kaiser im MAX-3-Interview

**M
A
X
3**

26 Fragen - dazu je eine Antwort mit maximal 3 Wörtern. Das ist MAX 3.

Aufstehen kann ich am besten, wenn...
es hell wird.

BBL ist...
Vielfalt.

Comics lese ich...
nie.

Drei Dinge, die kein Mensch braucht:
Terror, Hass, Gewalt.

Es nervt, wenn jemand...
ein Morgenmuffel ist.

Freunde sind...
wertvoll.

Gelernt habe ich...
2 Jahre medizinische Fachangestellte.

Hobbys sind für mich...
unentbehrlich.

Immmer erreichbar sein, ist für mich...
nicht notwendig.

Jammern kann ich...
bei über 35°C.

Keinen Schimmer habe ich von...
mathematischer Physik.



**M
A
X
3**

Landleben ist...
fabelhaft.

Mein Lieblingsessen ist...
alles mit Gemüse.

Nach einem stressigen Arbeitstag freue ich mich auf...
Sport und Musik.

Ohne das würde ich auf keine einsame Insel gehen:
Gitarre, Sonnenbrille, Buschmesser.

Politik interessiert mich...
immer mehr.

Quallen finde ich...
witzig und glitschig.

Reisen will ich mal nach...
Nepal, Tasmanien, Alaska.

Stress ist...
unnötig.

Tränen kommen mir bei...
einem Lachflash.

Urlaub ist für mich...
Neues erleben.

Viele gute Ideen kommen mir beim...
Arbeiten.

Wäre ich ein Tier, wäre ich...
ein Vogel.

X-mal war ich schon froh über...
meine Geschwister.

Yoga mache ich...
nach dem Aufstehen.

Zum Schluss eine aktuelle Frage: Der Start bei der Landjugend war...
aufregend, spannend, super!



Es kommt selten vor, aber auf diesen Seiten sind die Landjugendgruppen sprachlos! In jeder Ausgabe stellt sich eine Ortsgruppe vor und beantwortet unsere Fragen einmal ganz ohne Worte.

Landjugendgruppe: Ihringen
Kreisverband: Breisgau-Hochschwarzwald (= Freiburg)
gegründet: 1956
aktive Mitglieder: ca. 50
passive Mitglieder: 160
www.laju-ihringen.de / www.facebook.com/LAJU-Ihringen



Was ist topp an eurem Gruppenraum?



Was nervt an eurem Gruppenraum?



Wie begrüßt ihr euch?



Was habt ihr in der letzten Zeit für euer Dorf gemacht?



Und die wichtigste Frage: Wie wird das Sport und Spiel 2018?





Harry unterwegs mit Udo

Der Ährik-Zeichner auf dem RockLiner 5

„Harry, der Zeichner“ nennt sich das ehemalige Landjugendmitglied Harald Meyer aus Freiburg Tiengen. Der Schnellzeichner war Gastkünstler auf dem diesjährigen RockLiner 5.

Im März diesen Jahres wurde Harry von Udo Lindenberg gefragt, ob er mit an Bord des legendären Rock Liner kommen möchte.

Die Beiden kennen sich schon seit 2011, als Harry Udo beim MTV Unplugged Konzert kennengelernt hat. Seit dieser Zeit zeichnet Harry den Panikrocker in lustigen Comics. 2014 und 2016 zeichnete Harry für Udo anlässlich der Verleihung des Panikpreises in Calw die Besucher des Festivals.

Und nun ging es also an Bord des Rockliners. Auf der Route Kiel-Aarhus- Göteborg-Kopenhagen-Kiel konnten die Gäste nicht nur alle anderen Annehmlichkeiten einer Kreuzfahrt genießen, sondern auch exklusive Konzerte von Udo Lindenberg.

Für Harry war es die 14. Kreuzfahrt, die er als sogenannter Edutainer begleitet hat. Er war schon auf einem der ältesten Kreuzfahrtschiffe, der MS Azores, auf einem der größten, der Al-

lure of the Seas , sowie auf dem wohl schönsten Kreuzfahrtschiff der Welt gebucht, der MS Europa 2.

Auf dem RockLiner 5 hat Harry die Gäste der täglichen Talkshow „Rockys Blaue Stunde“ gezeichnet. Die Gästeliste las sich wie das Who is Who der Panik-Familie: Die Songwriter des neuen Albums waren ebenso vertreten wie Udos Lebensgefährtin Tine Acke, die ihr neues Buch vorstellte und sämtliche Bandmitglieder sowie Udos Pustefixe, wie der Altröcker die Bläser nennt. Jörg Sonntag vom Beat-Club bei Radio Bremen war Dauergast und erzählte tolle Geschichten von Rockbands wie AC/DC, KISS, Deep Purple und Queen. Auch das war natürlich sehr interessant....

Am Ende der letzten Show wurden Harrys Originale meistbietend versteigert. Der Erlös von 7000.- Euro kam der Crew zugute, ein ordentliches Trinkgeld.

Und für Harry gab es auch noch ein Dankeschön. Udo lud ihn ein, als Bühnengast an seiner Bar teilzunehmen, so wurde Harry Teil der „panischen Show“. Sein Eindruck: „Es war der Oberhammer. Ich stand zwischen den Musikern des Panik Orchesters und tanzte mit zu den Songs des Rock Urgesteins Udo Lindenberg vor 1300 Zuschauern, das Schiff kochte...“.



V

Trend trifft Tradition

Landjugend Brigach Sieger beim Erntedankfest

Dauchingen
Schwarzwald-
Baar-Kreis

Mit schönstem Oktoberwetter wurde die Landjugend Dauchingen für die Ausrichtung des 56. Kreiserntedankfests belohnt. Nur ein Jahr Vorlaufzeit hatten die Jugendlichen, die sich beim vorangegangenen Kreiserntedankfest in Unadingen spontan als Festausrichter gemeldet hatten.

Der Mut zu dieser Entscheidung und das Engagement der Gruppe wurden auch beim Stehempfang von allen Festrednern, darunter Landrat Sven Hinterseh und Bürgermeister Torben Dorn, hervorgehoben. „Wir hatten uns schon alle damit abgefunden, dass das 56. Kreiserntedankfest ausfällt“, verdeutlichte Christina Martin vom Kreisvorstand. Umso mehr habe man sich gefreut, als sich die Dauchinger auf den letzten Drücker bereit erklärten, das Fest zu stemmen. Das diesjährige Motto „Trend trifft Tradition“ zeige, dass sich die Jugend neuen Trends nicht verschließe. Sie verändere sich, entwickle sich aber auch weiter, so Christina Martin. Dies unterscheide sie von der neuen Partei im Bundestag, schoss sie zum Schluss

noch eine politische Pfeilspitze ab. „Lasst uns neue Trends ausprobieren und die Tradition trotzdem hochhalten“, forderte sie auf.

Sven Hinterseh verstand das Motto „Trend trifft Tradition“ als Appell an jeden Einzelnen, das Erntedankfest auch als Denkanstoß hinsichtlich der Geschehnisse der Vergangenheit und aktueller Entwicklungen zu begreifen und etwas mehr Demut Lebensmitteln gegenüber aufzubringen. Mehr Wertschätzung für die Nahrungsmittel und die Arbeit der Landwirte forderten auch die übrigen Festredner, darunter der Leiter des Landwirtschaftsamts, Walter Maier, der ein leidenschaftliches Plädoyer für den landwirtschaftlichen Berufsstand abgab.

Absoluter Höhepunkt der dreitägigen Festtage war der große Festumzug am Sonntagnachmittag unter Beteiligung von 18 Landjugendgruppen und zahlreichen Trachten- und Musikvereinen sowie historischen landwirtschaftlichen Maschinen. Traditionell führte die festausrichtende Landjugend den Umzug mit der großen Erntekrone an, die im vorausgegangenen Festgottesdienst geweiht worden war und später im Landratsamt einen

Platz bekommt. Acht kunstvoll und originell gestaltete Motivwagen und mit allerhand Sämereien und Naturmaterialien beklebte Tafeln, die das Motto vielfältig unterstrichen, zogen die Blicke von Tausenden Festbesucherinnen und -besuchern auf sich.

Bei der Prämierung der Erntewagen durfte sich die Landjugend Brigach über Platz 1 freuen. Sie setzte das Motto „Trend trifft Tradition“ mit einem riesigen Mixer um und forderte zur Mischung individueller „Trenditionen“ auf.

Auf Platz 2 folgte die Landjugend Weiler, die ihr Unterthema „Mit Volldampf durchs

Land, eine Reise mit vielen Haltestellen“ mit einer traditionellen Dampflok und einem modernen ICE darstellte. Mit einem sehr aufwendigen Wagen in Form eines Plattenspielers mit rotierender Scheibe und beweglichem Tonarm entdeckte die Landjugend Bräunlingen alte Melodien neu und wurde mit dem dritten Platz belohnt.

Für die Jury war es angesichts der aufwendig gestalteten Wagen, die mit viel Ideenreichtum, Arbeit und Sorgfalt gebaut wurden, sicher nicht leicht, eine Entscheidung zu treffen.

Christa Maier



V Hof statt Beben

Leiselheim mischt beim Sasbacher Winzerfest mit

O
r
Leiselheim
r
t

Im August fand das Winzerfest in Sasbach am Kaiserstuhl statt. Erstmals hatte die Landjugend Leiselheim die Möglichkeit einen Hof zu bewirtschaften. Da vor kurzem das Beben als Einnahmequelle weggefallen war, war dies eine gute Möglichkeit, den Wegfall zu kompensieren.

Es galt einiges zu organisieren, denn die Landjugend wollte die Festbesucher vier Tage lang mit köstlichen Haxen, Pizzatecken, Käsewürfeln und erlesenen Weinen des Kaiserstuhls versorgen. Zudem musste der Hof festlich

geschmückt werden. Dies war nur möglich mit den zahlreichen aktiven und passiven Helfern, die überall mit anpackten.

Da die Landjugend keine Erfahrungswerte zu Essens- oder Getränkemengen hatten, mussten während des Festes einige spontane Besorgungstouren die Haxen- und Käseversorgung sichern.

Das Resümee seitens der Festbesucher war sehr gut und auch die Landjugendlichen freuten sich über den reibungslosen Ablauf. Schließlich dauerte das Beben mit Vatertag „nur“ eine Nacht und einen Tag, beim Winzerfest mussten die Gäste jedoch vier ganze Tage (und Nächte) bewirtet werden. Nach diesem positiven ersten Eindruck wird die Landjugend Leiselheim am nächsten Winzerfest 2019 sicher wieder einen Hof bewirtschaften.

Alena Brand



Samstag

04.11.2017

19:30 Uhr

Sonntag

05.11.2017

18:00 Uhr

Festhalle Gamshurst

Einlass eine Stunde vor Beginn

Eintritt: 6,00 €

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

www.landjugend-gamshurst.de



i
n
f
o

aus den Gruppen

Hinter den Kulissen vom... Geflügelhof Zapf

Do, 7. Dezember 2017, Eichstetten



Der nagelneue Schaubauernhof des Geflügelhof Zapf ist extra so gebaut, dass Interessierte hinter die Kulissen schauen können. Hier können wir hautnah erleben, wie in einem Hühnerstall moderne Landwirtschaft mit artgerechter Tierhaltung in Einklang gebracht werden kann. Martin Zapf wird uns bei einem Rundgang Wissenswertes rund um den Geflügelhof und die Geflügelhaltung erläutern.

info



Do, 7. Dezember 2017
19-21 Uhr

Geflügelhof Zapf
Schaubauernhof Frörschbach
77781 Biberach-Frörschbach

Kosten
keine

Anmeldung bis Mi, 29. November
über www.laju-suedbaden.de

Auch dieses Jahr wollen wir gemeinsam Schnee, Eis und Kälte trotzen. Die Landjugend Mundelfingen bietet euch eine lange Eisbar, ein Weizenstand, unsere legendären Liköre und gute Musik. Seid dabei, wenn wir euch am Samstag, den 18. November 2017 in der Aubachhalle in Mundelfingen wieder kräftig einheizen.

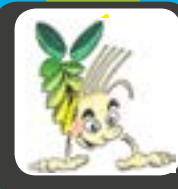
Landjugend Mundelfingen

Winter
Warm Up

18. November 2017



i
n
f
o



i
n
f
o

aus den Gruppen

V Oberbergen bleibt „saugut“ Gruppenraumumbau & 25 Jahre werden gefeiert

Oberbergen

Diesen November kann die Landjugend Oberbergen auf 25 erfolgreiche Jahre seit ihrer Gründung zurückblicken. 25 Jahre in denen gemeinsam viel geleistet, erlebt und gefeiert wurde - aber auch 25 Jahre, in denen die Landjugendlichen sich nichts sehnlicher wünschten als einen eigenen, nach ihren Wünschen gestalteten Landjugendraum!

Der Traum sollte nun nach dieser langen Zeit endlich in Erfüllung gehen. Nachdem die Landjugend sich die letzten Jahre einen Raum in der Festhalle mit dem DRK geteilt hat-

te, fanden die „Rot-Kreuzler“ nun ein neues Zuhause, sodass der Raum jetzt endgültig in Laju-Besitz übergehen konnte.

Um den teilweise maroden Zustand im 70er-Jahre-Stil zu beheben, war jedoch erst einmal eine Rundumsanierung erforderlich. Am 16. Juni diesen Jahres fiel deshalb der Startschuss für den Raumumbau, der letztendlich den ganzen Sommer über für Beschäftigung sorgen sollte. Komplett in Eigenleistung wurde die alte



Schilfdecke und die Holzvertäfelungen der Wände herausgerissen und diese stattdessen mit OSB-Platten und Rigips neu beplankt und verputzt. Ebenfalls wurde die komplette Elektrik und die Heizungsanlage erneuert, es wurde eine passende Theke mit Küchenzeile eingebaut und neues Mobiliar sorgt nun für ultimative Wohlmomente.

Robert Schneider

Die Landjugend Oberbergen lädt herzlich ein:

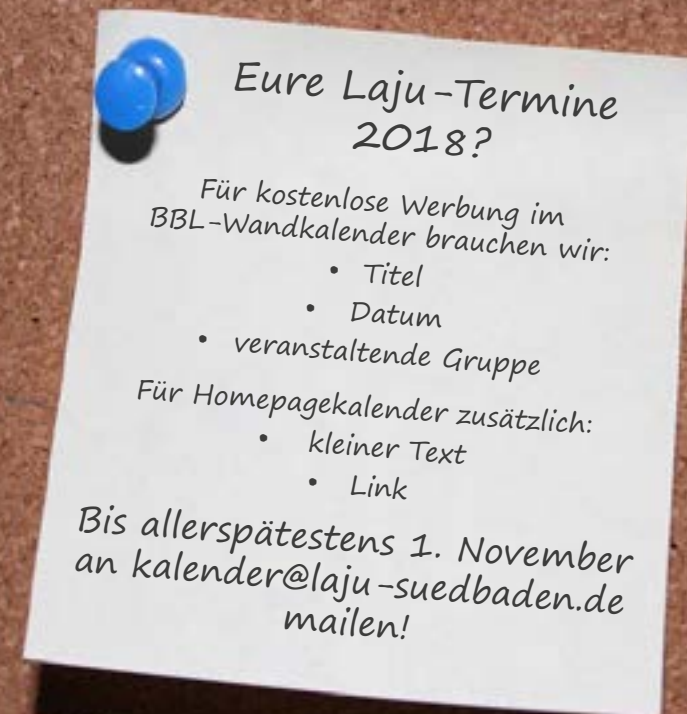
Feierliche Raumeröffnung

**Di, 31. Oktober
(ab 15 Uhr)**

**Landjugendraum in der
Festhalle**

Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl und gute Unterhaltung bestens gesorgt, abends wird dann auch die Laju-Bar ihre Pforten öffnen und euch mit feinsten Beats und kühlen Drinks verwöhnen.

Oberbergen



i
n
f
o



i
n
f
o

Herbstverbandsausschuss Mit Rechner-Crashkurs

Sa, 18. November 2017 (mit Übernachtung)

Samstag Samstag
Samstag Samstag
Samstag Samstag
Samstag Samstag

Samstag



- Samstag**
Unter anderem:
- Crashkurs für Rechner -
 - Wir stellen euch die neuen Zuschussunterlagen vor!
 - Finanzausschuss
 - Verbandsausschusssitzung um 18 Uhr

- Sonntag**
- Frühstück
 - gemeinsames (!) Aufräumen
 - Abreise



info

Sa, 18. bis So, 19. November
werden noch bekannt gegeben
Wolfhof
Nonnenbachtal 19, 79263 Simonswald
Tel. 07683-810 (kein Handyempfang!)

Kosten
keine
Mitbringen:
Schlafsack, Leintuch, Hausschuhe, ...
Anmeldung bis 13. November
über www.laju-suedbaden.de

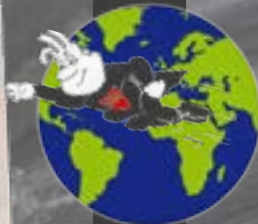
Bund Badischer Landjugend e.V.
www.laju-suedbaden.de
facebook.com/laju-suedbaden
Tel. 0761 - 271 33 550
info@laju-suedbaden.de



Mehr dazu auf S.42

G
R
Ü
B
I
E

Glückwünsche



Harrys
W
e
l
t

www.harryzeichner.de

Wir gratulieren Katharina
Hönscher und Martin Isele
zur Geburt von Leo Isele
am 16. August!





Merzhauser Str. 111
79100 Freiburg
Tel. 0761 - 271 33 550
Fax 0761 - 271 33 551
info@laju-suedbaden.de

- Die Geschäftsstelle unterstützt euch durch:**
- Bescheinigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten
 - Hilfestellung bei der Beantragung von Zuschüssen
 - Auskünfte über Versicherungen, Vereinsrecht, Satzung und vieles mehr
 - Beratung für die Gruppenarbeit
 - Seminare und Kurse auf Anfrage
 - Ausleihe von Bildungsmaterial (Kuheuter, Buttonmaschine etc.)

<p>Martin Möller (Sekretariat) info@laju-suedbaden.de 0761 - 271 33 550</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechpartner für allg. Anfragen • Anmeldungen zu Veranstaltungen • Verleih von Bildungsmaterial • Zuständig für IGW und Sport & Spiel • Versicherungsbestätigungen für Ortsgruppen • Ehrenamtsbescheinigungen
<p>Alexander Seibold (Geschäftsführer) alexander.seibold@laju-suedbaden.de 0761 - 271 33 552</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechpartner bei Fragen zu Zuschüssen, Satzung & Vereins- bzw. Steuerrecht • Jugendfreizeitstätte Wolfhof • Förderverein Bund-Stift e.V.
<p>Silvia Kaiser (Päd. Bildungsreferentin) silvia.kaiser@laju-suedbaden.de 0761 - 271 33 553</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Team Bildung, Politik & Verbandsentwicklung • Schulungsreihen (POGS, EBV, Fit für'n Vorstand) • Ansprechpartnerin für Fragen der Jugendarbeit (Jugendschutzgesetz etc.) • Ideen für die Gruppenarbeit & - abende • Badische Landjugendakademie
<p>Michaela Schöttner (Bildungsferentin Agrar) michaela.schoettner@laju-suedbaden.de 0761 - 271 33 554</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Team Weinbau, Agrar • AG Junger Bauern im BLHV • Ansprechpartnerin für Jungwinzer/Jungbauern • Organisation fachl. Veranstaltungen • zuständig für die Grünen Berufe • agrarische Projekte (TdoH, BWB...)
<p>Christina Mikuletz (Bildungsreferentin) christina.mikuletz@laju-suedbaden.de 0761 - 271 33 556</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Belegung der Jugendfreizeitstätte Wolfhof • Betreuung des Projekts Lernort Bauernhof • Team Öffentlichkeitsarbeit • Zuschüsse der Ortsgruppen • Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

DEINE
BBL
G
E
S
C
H
Ä
F
T
S
T
E
L
L
E

Reiseschutz vom Testsieger

EINFACH CLEVER!



Young Travel,
die Spezial-Produkte
der HanseMerkur für:

- ✓ Junge Leute
- ✓ Schüler
- ✓ Au-Pairs
- ✓ Work & Travel
- ✓ Studenten
- ✓ Praktikanten
- ✓ Doktoranden

... und vieles mehr.
Informieren lohnt sich!

Service-Hotline:
040 4119-3000

E-Mail:
reiseservice@hansemerkur.de

<p>Stiftung Warentest Finanztest</p>	<p>SEHR GUT (1,2)</p> <p>Im Test: 40 Tarifangebote für Auslandsreise- Krankenversicherungen</p> <p>Tarif Young Travel Basis Ausgabe 08/2012</p>	<p>Stiftung Warentest Finanztest</p>	<p>TESTSIEGER (1,0)</p> <p>Im Test: 40 Tarifangebote für Auslandsreise- Krankenversicherungen</p> <p>Tarif Young Travel Premium Ausgabe 08/2012</p>
--	--	--	--



www.hmr.de

A 541 02.13



AUF ALLEN FELDERN ZU HAUSE

Die ZG Raiffeisen – Ihr Partner in der Region



www.zg-raiffeisen.de

AGRAR TECHNIK ENERGIE BAUSTOFFE MÄRKTE

ZG Raiffeisen